

Finanzielle Ergebnisse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen**

Band (Jahr): - **(1983)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Finanzielle Ergebnisse

Auf den 1. Januar 1983 konnten im Rahmen des neuen Finanz- und Rechnungswesens (FIRE) erste Teilbereiche der Kosten-/Leistungsrechnung eingeführt werden. Parallel dazu wurden die Arbeiten an der neuen Unternehmungsrrechnung, bestehend aus Unternehmungserfolgsrechnung und Investitionsrechnung, soweit vorangetrieben, dass der Voranschlag 1984 nach der neuen Struktur aufgestellt werden konnte.

Nach dem Voranschlag 1984 wird nun auch die Rechnung 1983 nach der neuen Struktur dargestellt. Damit die Zahlen 1983 mit jenen der Rechnung 1982 und des Voranschlages 1983 vergleichbar sind, wurden diese Daten an die neue Darstellung angepasst.

Die Unternehmungserfolgsrechnung dient in erster Linie der Information der Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit über die allgemeine finanzielle Lage der Unternehmung. Die neue Darstellung als einstufige Gesamterfolgsrechnung, ohne die bisherige Aufteilung in eine Betriebsrechnung sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung, entspricht den allgemeinen Gepflogenheiten sowie den Rechnungsvorschriften des Bundes für die Bahnen. Der klare und übersichtliche Aufbau ermöglicht eine einfachere und verständlichere Präsentation des Voranschlages und der Jahresrechnung.

Die Unternehmungserfolgsrechnung ist nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert. Diese werden ohne gegenseitige Saldierung von Aufwand und Ertrag und ohne interne Verrechnungen veranschlagt und abgerechnet. Durch die Umstellung auf das Bruttoprinzip sind Aufwand und Ertrag gegenüber der alten Erfolgsrechnung um je rund 300 Mio Franken höher.

Die Investitionsrechnung ersetzt die bisherige Baurechnung. Sie enthält alle Neu- und Ausbauinvestitionen und jene Ersatzinvestitionen, welche den Ersatz ganzer Anlageneinheiten betreffen.

Die Investitionsrechnung wird ebenfalls unter Anwendung des Bruttoprinzips nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert und zusätzlich wie bisher auch kapitelweise nach Objektgruppen dargestellt.

Der Begriff der Investitionen und damit der Inhalt der Investitionsrechnung ist nicht mit dem Begriff «Anlagenzuwachs» gleichzusetzen. Jede Investition enthält sowohl aktivierbare als auch nicht aktivierbare Komponenten. Die Aufteilung der vollendeten Bauten in

- aktivierbaren Anlagenzuwachs zulasten der Anlagenrechnung und
- nicht aktivierbaren, aufwandwirksamen Grossunterhalt (z. B. Teilerneuerungen von Anlagen) zulasten der Unternehmungserfolgsrechnung

wird beim Jahresabschluss vorgenommen. Die Investitionsrechnung ist in diesem Sinne eine der Anlagen- und der Unternehmungserfolgsrechnung vorgeschaltete Rechnung.

Die Unternehmungserfolgsrechnung zeigt im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres und des Voranschlages das folgende Bild:

	Rechnung 1982	Voranschlag 1983	Rechnung 1983	Unterschied 1982/1983	
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr	%
<i>Aufwand</i>					
Personalaufwand	2 293,8	2 362,6	2 361,5	+ 67,7	+ 3,0
Sachaufwand	783,8	819,4	796,5	+ 12,7	+ 1,6
Abschreibungen	446,1	463,5	455,5	+ 9,4	+ 2,1
Zinsen	221,1	219,8	223,6	+ 2,5	+ 1,1
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	191,2	204,0	200,5	+ 9,3	+ 4,9
Uebrigter Aufwand	4,1	2,3	5,7	+ 1,6	+ 39,0
Total Aufwand	3 940,1	4 071,6	4 043,3	+103,2	+ 2,6

Im Hauptbahnhof Zürich sollen die Gleisanlagen teilweise mit einem Dienstleistungszentrum «Zürich HB Südwest» überbaut werden. Die Zeichnung vermittelt eine Vorstellung von der «Galerie», dem Herzen des «Zentrums Südwest».

Die neue Unternehmungsrechnung der SBB

Allgemeines

Die Unternehmungserfolgsrechnung

Die Investitionsrechnung

Unternehmungserfolgsrechnung Überblick

<i>Ertrag</i>					
Verkehrsertrag	2 734,6	2 976,0	2 864,0	+129,4	+ 4,7
Personenverkehr	1 011,9	1 128,0	1 088,2	+ 76,3	+ 7,5
Güterverkehr	1 102,7	1 222,0	1 132,8	+ 30,1	+ 2,7
Abgeltung	610,0	618,0	618,0	+ 8,0	+ 1,3
Starthilfe Huckepack	10,0	8,0	25,0	+ 15,0	+150,0
Nebenertrag	407,6	422,6	440,1	+ 32,5	+ 8,0
Eigenleistungen für Investitionen	146,1	150,1	162,6	+ 16,5	+ 11,3
Leistungen für Lageraufträge	98,8	105,1	94,2	- 4,6	- 4,7
Übriger Ertrag	54,6	30,4	50,7	- 3,9	- 7,1
Total Ertrag	3 441,7	3 684,2	3 611,6	+169,9	+ 4,9
<i>Fehlbetrag</i>	498,4	387,4	431,7	- 66,7	
Aufwand-Deckung in %	87,4	90,5	89,3		+ 1,9

Die Unternehmungserfolgsrechnung 1983 schliesst bei einem Aufwand von 4 043,3 Mio Franken und einem Ertrag von 3 611,6 Mio Franken mit einem Fehlbetrag von 431,7 Mio Franken ab. Der Aufwand wird zu 89,3% durch den Ertrag gedeckt.

Das Ergebnis ist um 66,7 Mio Franken besser als im Vorjahr, da der Ertrag um 169,9 Mio Franken oder 4,9% gesteigert werden konnte, während die Aufwanderhöhung 103,2 Mio Franken bzw 2,6% betrug.

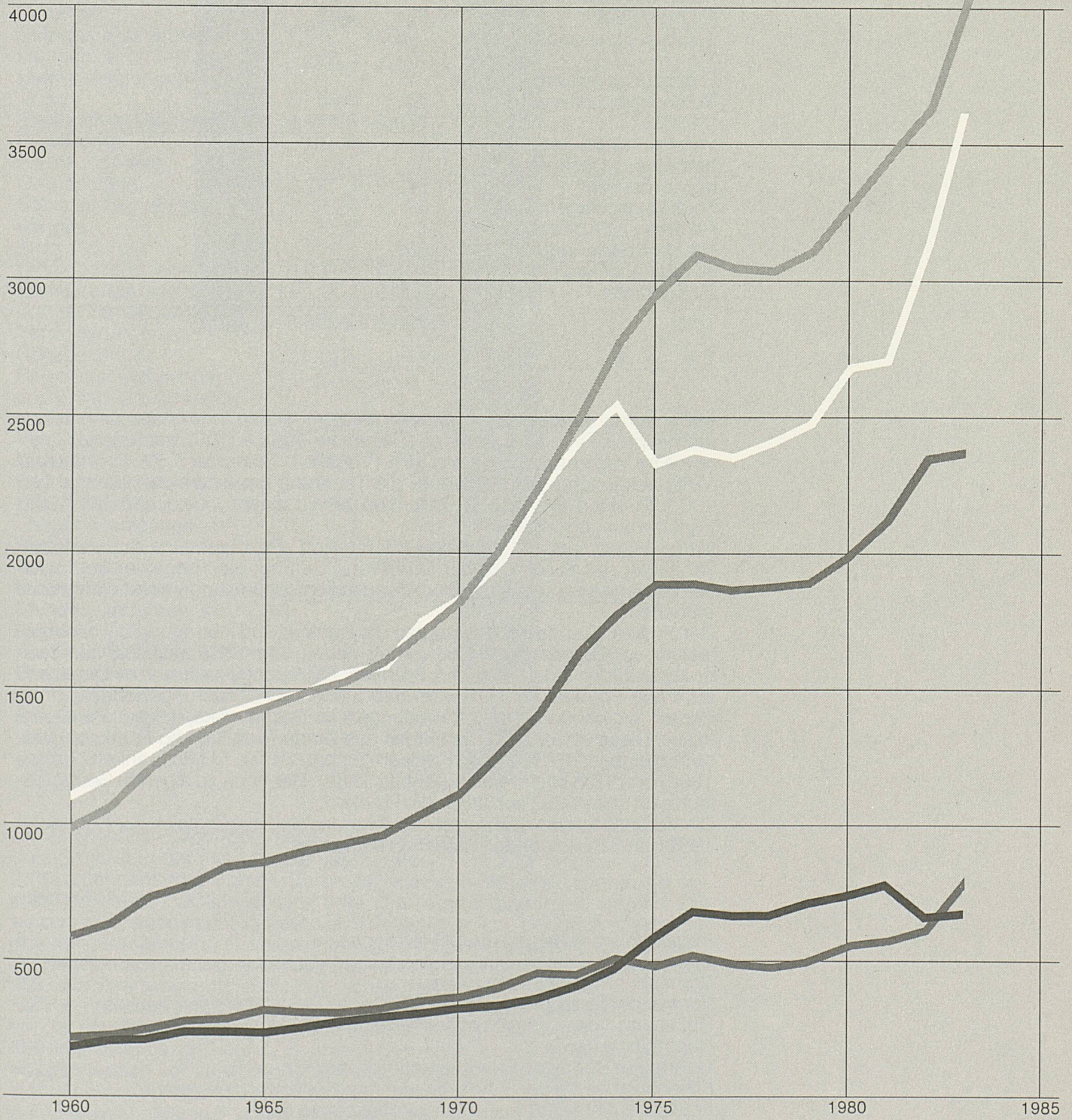
Obschon der veranschlagte Aufwand um 28,3 Mio Franken oder 0,7% unterschritten wurde, muss gegenüber dem Voranschlag eine Resultatsverschlechterung um 44,3 Mio Franken ausgewiesen werden. Ausschlaggebend dafür ist der Ertragsausfall um 72,6 Mio Franken bzw 2%, der auf die konjunktur- und wettbewerbsbedingt unter den Erwartungen liegenden Verkehrs- und Ertragszahlen, insbesondere im Güterverkehr, zurückzuführen ist. Die relativ geringe Ueberschreitung des Voranschlages darf als Erfolg gewertet werden. Der starke Verkehrseinbruch Ende 1982 / anfangs 1983 liess bis vor wenigen Monaten eine bedeutend höhere Unterdeckung erwarten.

Vom gesamten Aufwand 1983 entfallen 58% auf den Personalaufwand, 20% auf den Sachaufwand, 17% auf die Abschreibungen und Zinsen und 5% auf die übrigen Aufwandpositionen. Der Ertrag setzt sich zu 79% aus dem Verkehrsertrag, zu 12% aus dem Nebenertrag und zu 9% aus den übrigen Ertragspositionen zusammen.

<i>Aufwand</i>	Personalaufwand	Rech-	Voran-	Rech-	Unterschied	
		nung 1982 Mio Fr	schlag 1983 Mio Fr	nung 1983 Mio Fr	1982/1983 Mio Fr	%
Besoldungen		1 671,3	1 733,4	1 733,6	+62,3	+3,7
Grund- und Pauschalbesoldungen		1 520,6	1 525,3	1 520,8	+ 0,2	
übrige Besoldungsbestandteile		3,7	4,0	3,3	- 0,4	
Teuerungszulagen abzüglich Beteiligungen		166,6	223,3	230,4	+63,8	
Dritter		-19,6	-19,2	-20,9	+ 1,3	
Zulagen und Vergütungen		238,1	247,5	235,6	- 2,5	-1,0
Orts- und Auslandzulagen		89,0	92,4	92,3	+ 3,3	
Kinderzulagen		40,6	43,2	40,3	- 0,3	
Dienstaltersgeschenke		15,9	15,5	11,4	- 4,5	
Vergütungen für Sonntagsdienst		24,7	26,2	25,7	+ 1,0	
Vergütungen für unregelmässigen Dienst		6,9	6,9	6,6	- 0,3	
Vergütungen für Nachtdienst		54,0	55,6	53,1	- 0,9	
übrige Zulagen und Vergütungen		7,0	7,7	6,2	- 0,8	
Beiträge an Personalversicherungen		205,2	203,9	212,9	+ 7,7	+3,8
Beiträge an Pensions- und Hilfskasse		81,4	75,7	77,5	- 3,9	

Entwicklung der Unternehmungserfolgsrechnung

in Millionen Franken



- Gesamtertrag
- Gesamtaufwand
- Personalaufwand
- Sachaufwand
- Abschreibungen und Zinsen

Beiträge an die AHV/IV/EO/AIV	93,0	96,7	96,5	+ 3,5	
Beiträge an die Unfallversicherung	34,4	35,9	42,8	+ 8,4	
übrige Beiträge abzüglich Beteiligung des Personals an der Nichtbetriebsunfallversicherung	2,7	2,0	3,3	+ 0,6	
	-6,3	-6,4	-7,2	+ 0,9	
Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)	179,2	177,8	179,4	+ 0,2	+0,1
Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital der PHK	72,9	72,8	72,6	- 0,3	
Teuerungszulagen an die Rentner und Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital	105,4	105,0	106,8	+ 1,4	
Zinsgarantie	0,9	-	-	- 0,9	
Total	2 293,8	2 362,6	2 361,5	+67,7	+3,0

1983 wurde auf den seit 1. Januar 1982 auf einem Indexstand der Konsumentenpreise von 87,5 Punkten (Dezember 1982 = 100) stabilisierten Löhnen eine Teuerungszulage von 15% (Vorjahr 1. Semester 9,5%, 2. Semester 12%) ausgerichtet. Damit wurde die Teuerung bei einem Jahresmittel von 100,9 Punkten (Vorjahr 98,0 Punkte) bis zu einem Indexstand von 100,6 Punkten ausgeglichen.

Unter «Beteiligungen Dritter» bei der Position «Besoldungen» sind die Krankengelder der SUVA und der Militärversicherung, die Taggelder der Invalidenversicherung sowie die Erwerbsausfallentschädigungen bei Militärdienst enthalten.

Der Posten «Teuerungszulagen an die Rentner und Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital» enthält neben den 1983 ausbezahlten Teuerungszulagen von 37,4 Mio Franken Abtragsquoten von insgesamt 69,4 Mio Franken für die durch den Einbau von Teuerungszulagen in die Renten entstandenen Mehrbelastungen im Deckungskapital der Pensionskasse. Diese setzen sich zusammen aus Quoten von 5,6 Mio Franken (Restbetrag Einbau 1973), 31 Mio Franken (Einbau 1977), 14 Mio Franken (Einbau 1980) und 18,8 Mio Franken (Einbau 1982). Der noch zu tilgende Betrag beläuft sich Ende 1983 auf 368,1 Mio Franken.

Die Veränderungen des Personalaufwandes sind im Vergleich zur Rechnung 1982 durch die folgenden Ursachen begründet:

	Mio Franken
Personalverminderung um 114 Personen	- 3,6
Teuerungsausgleich aktives Personal und Rentner	+87,4
Verminderung der Kinderzulagen	- 2,0
Vermehrter Bezug von Urlaub an Stelle des Dienstaltersgeschenkes	- 5,2
Rückgang der vergütungsberechtigten Leistungen (Ueberzeit, Nachtdienst usw)	- 2,0
Geringerer Bedarf an Einmaleinlagen in die PHK	- 2,0
Erhöhung des bei der SUVA versicherten Höchstverdienstes von Fr 3 900 auf Fr 5 800 sowie des Beitragssatzes der Betriebsunfallversicherung von 10 auf 12%	+ 7,0
Teilweiser Wegfall der Abtragsquote für die 1973 durch den Einbau von Teuerungszulagen entstandene Mehrbelastung im Deckungskapital der PHK	-10,0
Wegfall der Ergänzungszinsen aus der Ertragsgarantie von 4%	- 0,9
Verschiedenes	- 1,0
	+67,7

Die veranschlagten Zahlen des Personalaufwandes 1983 konnten eingehalten werden (-1,1 Mio Franken).

Sachaufwand	Rech-	Voran-	Rech-	Unterschied	
	nung 1982 Mio Fr	schlag 1983 Mio Fr	nung 1983 Mio Fr	1982/1983 Mio Fr %	
Material	270,8	289,0	272,3	+ 1,5	+ 0,6
Fremdleistungen für Unterhalt	80,8	96,5	83,6	+ 2,8	+ 3,5
Betriebs- und Vertriebslei- stungen durch Dritte	128,0	124,0	134,0	+ 6,0	+ 4,7
Betriebsleistungen durch Dritte	58,8	55,3	63,9	+ 5,1	
Personalverstärkungen	54,6	51,7	47,2	- 7,4	
Provisionen	14,6	17,0	22,9	+ 8,3	
Pacht und Miete	31,7	38,0	33,2	+ 1,5	+ 4,7
Grundstücke	6,3	6,1	6,4	+ 0,1	
Schienenfahrzeuge	20,4	26,8	22,2	+ 1,8	
übriges	5,0	5,1	4,6	- 0,4	
Fremdenergie	139,1	138,5	143,7	+ 4,6	+ 3,3
Fremdbezug für die Bahnstromversorgung	111,4	109,0	115,8	+ 4,4	
übrige Fremdenergie	27,7	29,5	27,9	+ 0,2	
Versicherungen und Schadenersatz	19,6	14,6	18,3	- 1,3	- 6,6
Reiseentschädigungen und Ersatz von Auslagen an das Personal	33,7	36,8	35,0	+ 1,3	+ 3,9
Vergütungen für Dienstreisen	13,8	16,8	14,0	+ 0,2	
Tages- und Abwesenheits- vergütungen	18,6	18,7	19,7	+ 1,1	
übriger Auslagenersatz	1,3	1,3	1,3	-	
Honorare	11,4	12,0	13,5	+ 2,1	+ 18,4
Verschiedene Fremdleistungen	68,7	70,0	62,9	- 5,8	- 8,4
Steuern, Gebühren und Abgaben	12,9	13,5	13,5	+ 0,6	
Post- und Telefongebühren	4,1	4,3	4,3	+ 0,2	
Drucksachen, Inserate	26,2	26,2	19,6	- 6,6	
Beiträge und Entschädigungen	16,0	16,0	15,0	- 1,0	
übriges	9,5	10,0	10,5	+ 1,0	
Total	783,8	819,4	796,5	+ 12,7	+ 1,6

Der Sachaufwand von 796,5 Mio Franken liegt lediglich um 12,7 Mio Franken oder 1,6% über dem Vorjahresergebnis, jedoch um 22,9 Mio Franken oder 2,8% unter dem Voranschlag. Durch gezielte Anstrengungen konnte der Anstieg gegenüber 1982 insgesamt unter die Teuerung gedrückt werden. Die einzelnen Positionen entwickelten sich unterschiedlich. Ueberdurchschnittliche Steigerungen sind zu verzeichnen bei den Betriebsleistungen und Fahrzeugmieten ausländischer Bahnen, bei den Provisionen, welche eine grössere Nachverrechnung enthalten, sowie beim Fremdstrombezug für die Bahnstromversorgung. Die Erhöhung der Honorare steht im Zusammenhang mit der neuen Verbuchung (Verschiebung aus der Investitionsrechnung). Ins Gewicht fallende und durch Sparanstrengungen erreichte Minderaufwendungen weisen vor allem der Unterhaltsbereich mit stark gedrosselten Aufwendungen für Personalverstärkungen (Unternehmerarbeiter für den Anlagenunterhalt), Material und Fremdleistungen sowie die Drucksachenbeschaffung auf.

Abschreibungen	Rech-	Voran-	Rech-	Unterschied	
	nung 1982 Mio Fr	schlag 1983 Mio Fr	nung 1983 Mio Fr	1982/1983 Mio Fr %	
Abschreibungen vom Anlagevermögen	445,1	462,3	454,4	+ 9,3	+ 2,1
Abschreibungen vom Umlaufvermögen	1,0	1,2	1,1	+ 0,1	+ 10,0
Total	446,1	463,5	455,5	+ 9,4	+ 2,1

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen von 454,4 Mio Franken entsprechen einem gewogenen Durchschnittssatz von 3,6% der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge und teilen sich wie folgt auf:

Anlagen der Bahn	226,0 Mio Franken
Kraftwerke	33,1 Mio Franken
Werkstätten	6,6 Mio Franken
Fahrzeuge	188,7 Mio Franken

Die Erhöhung um 9,3 Mio Franken oder 2,1% gegenüber der Rechnung 1982 ist die Folge des Anlagenzugangs.

In den Abschreibungen vom Umlaufvermögen sind die Abschreibungen auf Materialvorräten und auf nicht einbringlichen Forderungen aus Schadenfällen enthalten.

Zinsen	Rechnung 1982 Mio Fr	Voranschlag 1983 Mio Fr	Rechnung 1983 Mio Fr	Unterschied 1982/1983	
				Mio Fr	%
Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	170,0	173,1	175,0	+ 5,0	+ 2,9
Zinsen auf Darlehen	64,4	64,4	64,4	-	-
Zinsen auf Depotscheinen PHK	94,4	98,4	100,4	+ 6,0	+ 6,4
Zinsen auf übrigen Darlehen	11,2	10,3	10,2	- 1,0	- 8,9
Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	51,1	46,7	48,6	- 2,5	- 4,9
Total	221,1	219,8	223,6	+ 2,5	+ 1,1

Die Zunahme 1982/83 der Zinsen um 2,5 Mio Franken oder 1,1% ist vor allem auf den sich aus der Investitionstätigkeit ergebenden höheren Fremdkapitalbedarf zurückzuführen. An Neugeld wurden Darlehen des Bundes von 200 Mio Franken zu 4 1/2% und 200 Mio Franken Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse zu 4% aufgenommen. Gleichzeitig wurden fällige Bundesdarlehen von 224 Mio Franken zurückbezahlt. Der durchschnittliche Zinssatz der festen Verbindlichkeiten beträgt 4,05% (Bundesdarlehen: 4,03%).

Uebrigere Aufwandpositionen	Rechnung 1982 Mio Fr	Voranschlag 1983 Mio Fr	Rechnung 1983 Mio Fr	Unterschied 1982/1983	
				Mio Fr	%
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	191,2	204,0	200,5	+ 9,3	+ 4,9
Bildung von Rückstellungen	1,5	1,5	3,4	+ 1,9	+126,7
Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	2,6	0,8	2,3	- 0,3	- 11,5

Der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen von 200,5 Mio Franken entspricht den nicht aktivierbaren Aufwendungen aus der Investitionsrechnung (einschliesslich Tunnelsanierungen und Oberbauerneuerungen) und ist abhängig vom abgerechneten Investitionsvolumen.

Die Bildung von Rückstellungen im Umfang von 3,4 Mio Franken beinhaltet die jährliche Zuwendung an die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden (1,5 Mio Franken) sowie eine Zuweisung für noch nicht bezogene Dienstkleider (1,9 Mio Franken).

Der neutrale und ausserordentliche Aufwand enthält zur Hauptsache die Kursverluste und besondere Passivzinsen.

Ertrag	Verkehrsertrag	Rechnung 1982 Mio Fr	Voranschlag 1983 Mio Fr	Rechnung 1983 Mio Fr	Unterschied 1982/1983	
					Mio Fr	%
Personenverkehr		1 011,9	1 128,0	1 088,2	+ 76,3	+ 7,5
Beförderung von Personen		991,0	1 106,0	1 066,4	+ 75,4	+ 7,6
Gepäck		16,8	17,0	17,8	+ 1,0	+ 6,3
Begleitete Motorfahrzeuge		4,1	5,0	4,0	- 0,1	- 2,3

Güterverkehr	1 102,7	1 222,0	1 132,8	+ 30,1	+ 2,7
Wagenladungen	810,9	908,0	834,1	+ 23,2	+ 2,9
davon kombinierte Verkehre	(41,8)	(45,8)	(49,4)	(+ 7,6)	(+18,0)
Stückgüter	202,6	222,0	201,5	- 1,1	- 0,5
Post	89,2	92,0	97,2	+ 8,0	+ 9,0
Abgeltung Regionaler Personenverkehr	610,0	618,0	618,0	+ 8,0	+ 1,3
Stückgut	460,0	493,0	493,0	+ 33,0	+ 7,2
Starthilfe Huckepack	150,0	125,0	125,0	- 25,0	- 16,7
	10,0	8,0	25,0	+ 15,0	+150,0
Total	2 734,6	2 976,0	2 864,0	+129,4	+ 4,7

Die Verkehrszahlen werden im einzelnen im Teil Verkehr und Produktion erläutert.

Die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen von 618 Mio Franken basiert auf den Grundsätzen, wie sie im Leistungsauftrag festgehalten sind. Aufgrund der Transportkostenrechnung 1982 ergab sich beim regionalen Personenverkehr ein Abgeltungsbetrag von 493 Mio Franken. Die Finanzhilfe für den Stückgutverkehr wurde wie vorgesehen um weitere 25 Mio Franken auf 125 Mio Franken gekürzt.

Für die ebenfalls im Leistungsauftrag festgelegte Uebernahme der ungedeckten Kosten des Huckepackverkehrs durch den Bund im Sinne einer Starthilfe wurden gemäss der Sonderrechnung, die wesentlich schlechter ausfiel als ursprünglich angenommen, 18 Mio Franken ausgewiesen. Zusammen mit einer Nachzahlung von 7 Mio Franken für das Jahr 1982, ergeben sich unter diesem Titel insgesamt 25 Mio Franken.

Nebenertrag	Rechnung	Voranschlag	Rechnung	Unterschied	
	1982	1983	1983	1982/1983	
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr	%
Betriebsleistungen für Dritte	97,3	101,2	106,2	+ 8,9	+ 9,2
Gemeinschaftsdienst	77,9	81,5	85,0	+ 7,1	
Zugs- und Fahrdienstleistungen	12,1	12,9	12,3	+ 0,2	
übriges	7,3	6,8	8,9	+ 1,6	
Dienstleistungen für Dritte	12,4	13,0	13,4	+ 1,0	+ 8,1
Agenturdienst SUVA, Geschäftsführungen	4,4	4,7	5,1	+ 0,7	
Aerztlicher Dienst für die Bundesverwaltung	1,6	1,7	1,8	+ 0,2	
übriges	6,4	6,6	6,5	+ 0,1	
Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte	66,2	63,7	64,4	- 1,8	- 2,7
Pacht und Mieten	116,8	135,0	124,8	+ 8,0	+ 6,9
Liegenschaften, Wohnungen, Lokale	32,1	31,9	34,5	+ 2,4	
Fahrzeuge	23,1	34,5	28,8	+ 5,7	
Pachtbetriebe	60,5	67,5	60,5	-	
übriges	1,1	1,1	1,0	- 0,1	
Abgabe von Strom, Gas, Wasser, Wärme	43,2	47,7	63,6	+ 20,4	+ 47,2
Drucksachenverkäufe	8,5	7,0	7,0	- 1,5	- 17,6
Verschiedene Erträge	63,2	55,0	60,7	- 2,5	- 4,0
Provisionen	8,0	6,6	8,0	-	
Geldwechsel	21,5	22,0	18,2	- 3,3	
Gebühren	2,5	2,8	2,6	+ 0,1	
Aktivzinsen	4,3	2,1	8,9	+ 4,6	
Kostenbeteiligungen, Beiträge, Erlöse und übriges	26,9	21,5	23,0	- 3,9	
Total	407,6	422,6	440,1	+ 32,5	+ 8,0

Der Nebenertrag von 440,1 Mio Franken verbesserte sich gegenüber der Rechnung 1982 um 32,5 Mio Franken oder 8% und im Vergleich zum Voranschlag um 17,5 Mio Franken bzw 4,1%. Starke Erhöhungen zum Vorjahr verzeichnen dabei die Erträge aus den Betriebs- und Dienstleistungen für Dritte, die Pacht- und Mietzinseinnahmen sowie die liquiditätsabhängigen Aktivzinsen. Der ausserordentlich hohe Anstieg der Erträge aus Energieverkäufen

wurde dank einem günstigen hydrologischen Jahr sowie einer einmaligen Zahlung aus einem Energieverkaufsgeschäft erreicht. Volumenbedingte Einbussen weisen die Erträge aus Drittaufträgen, aus Drucksachenverkäufen sowie aus dem Geldwechselgeschäft aus.

Übrige Ertragspositionen	Rech-	Voran-	Rech-	Unterschied	
	nung	schlag	nung	1982/1983	
	1982	1983	1983	Mio Fr	%
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr		
Eigenleistungen für Investitionen	146,1	150,1	162,6	+ 16,5	+ 11,3
Leistungen für Lageraufträge	98,8	105,1	94,2	- 4,6	- 4,7
Entnahmen aus Rückstellungen	13,5	-	-	- 13,5	
Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	41,1	30,4	50,7	+ 9,6	+ 23,4

Die Eigenleistungen für Investitionen von 162,6 Mio Franken sowie die Leistungen für Lageraufträge (= Eigenfertigung von zu aktivierenden Lagerartikeln) von 94,2 Mio Franken werden hier erstmals offen ausgewiesen (Bruttoprinzip).

Die Entnahmen aus Rückstellungen im Jahr 1982 setzen sich zusammen aus den Entnahmen zur Deckung grosser Unfallschäden (5 Mio Franken) und der Auflösung von Abrechnungs- und Ausgleichskonten im Zusammenhang mit dem Uebergang auf das neue Rechnungswesen (8,5 Mio Franken). Für 1983 waren keine Entnahmen nötig, da die Deckung der Unfallschäden über die ordentliche Rechnung abgewickelt werden konnte.

Der neutrale und ausserordentliche Ertrag enthält insbesondere die Kursgewinne (23,4 Mio Franken), die Verzinsung von Darlehen (9,7 Mio Franken) und den Ertrag aus Beteiligungen (7 Mio Franken). Diese Posten weisen durchwegs höhere Erträge aus; die Hälfte der Erhöhung 1982/83 entfällt jedoch auf eine ausserordentliche, periodenfremde Nachzahlung aus Energieverkäufen.

Investitionsrechnung Überblick

Die Bauaufwendungen von 891,2 Mio Franken stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 65,5 Mio Franken oder 7,9%, unterschritten aber den Voranschlag um 20,8 Mio Franken bzw 2,3%. Die Nichtausschöpfung des veranschlagten Investitionsvolumens ist vor allem auf den strengen Auslesemasstab hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Ausgestaltung der Projekte zurückzuführen. Daneben sind bei einzelnen Gruppen Verzögerungen beim Bauablauf entstanden.

Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten

Die Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten umfasst den gesamten während des Jahres abgerechneten Investitionsaufwand abzüglich den Nebenertrag (Beteiligungen Dritter und verschiedene Erträge) und zeigt folgendes Bild:

	Rech-	Voran-	Rech-	Unterschied	
	nung	schlag	nung	1982/1983	
	1982	1983	1983	Mio Fr	%
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr		
<i>Aufwand</i>					
Sachaufwand	743,5	861,9	834,5	+ 91,0	+ 12,2
Material	171,4	194,5	191,0	+ 19,6	
Fremdleistungen für Bau	502,3	584,1	563,1	+ 60,8	
Honorare	39,1	45,6	45,1	+ 6,0	
übrige Fremdleistungen	30,7	37,7	35,3	+ 4,6	
Eigenleistungen	146,1	150,1	162,6	+ 16,5	+ 11,3
Total Aufwand	889,6	1 012,0	997,1	+107,5	+ 12,1
<i>Ertrag</i>					
Nebenertrag	63,9	100,0	105,9	+ 42,0	+ 65,7
Beiträge Dritter	47,9	84,0	89,9	+ 42,0	
Verschiedene Erträge	16,0	16,0	16,0	-	
Saldo der Investitionsrechnung	825,7	912,0	891,2	+ 65,5	+ 7,9
Total Ertrag	889,6	1 012,0	997,1	+107,5	+ 12,1

Der Sachaufwand und die Eigenleistungen von insgesamt 997,1 Mio Franken liegen um 107,5 Mio Franken oder 12,1% über der Rechnung 1982. Der Voranschlag wurde um 14,9 Mio Franken bzw 1,5% unterschritten.

Der Nebenertrag stieg im Vorjahresvergleich um 42 Mio Franken oder 65,7% und gegenüber dem Voranschlag um 5,9 Mio Franken bzw 5,9%. Bei den Beitragsleistungen Dritter von 89,9 Mio Franken entfallen 25,9 Mio Franken auf den Beitrag des Kantons Zürich an den Bau der Zürcher S-Bahn. Vom Saldo der Investitionsrechnung von 891,2 Mio Franken gehen 666,3 Mio Franken zulasten der Anlagen- und Abschreibungsrechnung und 224,9 Mio Franken zulasten der Unternehmungserfolgsrechnung.

Die Aufteilung der Bauaufwendungen zeigt folgendes Bild:

Investitionsrechnung nach Objektgruppen

	Rechnung 1982 Mio Fr	Voranschlag 1983 Mio Fr	Rechnung 1983 Mio Fr	Unterschied 1982/1983 Mio Fr %	
Anlagen und Einrichtungen	536,7	703,9	674,6	+137,9	+ 25,7
Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden	189,7	219,0	180,7	- 9,0	- 4,7
Allgemeiner Ausbau von Linien und Anlagen der offenen Strecke	105,6	151,6	181,1	+ 75,5	+ 71,5
Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen	73,1	89,4	79,6	+ 6,5	+ 8,9
Erneuerung von Gleisen und Weichen	99,8	155,4	163,2	+ 63,4	+ 63,5
Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten	12,4	19,5	13,0	+ 0,6	+ 4,8
Kraftwerke	48,6	56,4	51,4	+ 2,8	+ 5,8
Werkstätten	7,5	12,6	5,6	- 1,9	- 25,3
Fahrzeuge	208,4	198,1	216,6	+ 8,2	+ 3,9
Triebfahrzeuge	76,7	65,2	55,1	- 21,6	- 28,2
Personen- und Gepäckwagen	79,1	81,9	123,9	+ 44,8	+ 56,6
Güter- und Dienstwagen	50,6	51,0	37,3	- 13,3	- 26,3
Schiffe	2,0	-	0,3	- 1,7	- 85,0
Unvorhergesehenes	-	10,0	-	-	-
	745,1	912,0	891,2	+146,1	+ 19,6
Oberbauerneuerungen mit gebrauchtem Material/ ausserordentlicher Unterhalt an Tunneln (unter Unterhalt ausgewiesen)	80,6	-	-	- 80,6	
Total Bauaufwendungen	825,7	912,0	891,2	+ 65,5	+ 7,9

Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden

Die Jahresaufwendungen sind gegenüber dem Voranschlag von 219 Mio Franken um 38,3 Mio Franken niedriger. Die Unterschreitung ist auf höhere Rechnungsstellungen an Dritte sowie auf Verzögerungen in der Planung und Ausführung zurückzuführen. Von den 180,7 Mio Franken Gesamtaufwendungen entfallen rund 56 Mio Franken oder 31% auf Grossbauten, nämlich auf den Ausbau der Bahnhofanlagen Genf, Arth-Goldau, Luzern und Olten.

Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke

Die auf 151,6 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen wurden als Folge eines rascheren Arbeitsfortschritts bei einzelnen Bauvorhaben um 29,5 Mio Franken überschritten. Von den 181,1 Mio Franken entfallen 32,4 Mio Franken auf die Steigerung der Leistungsfähigkeit von Strecken und den Ausbau des Streckenblocks, 24,8 Mio Franken auf das bahneigene Fernmeldenetz, 95,2 Mio Franken auf die Erneuerung von Brücken, Tunneln, Fahrleitungen und andern Streckenanlagen, 7,4 Mio Franken auf Anlagen der Strecke Erstfeld - Chiasso sowie 21,3 Mio Franken auf die Sanierung von Bahnübergängen.

Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen

Die auf 89,4 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen wurden infolge Bauprogrammänderungen um 9,8 Mio Franken unterschritten. Die Gesamtaufwendungen von 79,6 Mio Franken entfallen voll auf die Weiterführung bereits vor 1983 begonnener Bauten. Darunter fällt auch die Flughafenlinie Genf mit 30,3 Mio Franken.

Erneuerung von Gleisen und Weichen

Der Voranschlagsbetrag von 155,4 Mio Franken ist um 7,8 Mio Franken überschritten worden.

Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten

Die auf 19,5 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen sind wegen des vorläufigen Verzichts auf die Beschaffung von Hubtraktoren, den Ablieferungsverzögerungen von Billetautomaten und der noch nicht abgeschlossenen Planung für den Bau eines Datenübertragungsnetzes um 6,5 Mio Franken unterschritten worden.

Kraftwerke

Wegen der Bauverzögerung beim Druckschacht des Kraftwerkes Vernayaz liegen die Jahresaufwendungen um 5 Mio Franken unter dem budgetierten Wert von 56,4 Mio Franken.

Werkstätten

Die Unterschreitung des Voranschlags von 12,6 Mio Franken um 7 Mio Franken ist durch Verzögerungen in der Planung und Ausführung sowie auf die Nichtbeanspruchung eines Kredits für die Hauptwerkstätte Bellinzona begründet.

Fahrzeuge

Die Überschreitung der auf 198,1 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen um 18,5 Mio Franken ist eine Folge der Abweichungen zwischen dem geplanten und tatsächlichen Ablieferungsprogramm, was auch zu Mehr- und Minderaufwendungen bei den einzelnen Fahrzeugkategorien führte.

Bilanz

	Rechnung 1982 Mio Fr	Rechnung 1983 Mio Fr	Unterschied 1982/1983 Mio Fr
<i>Aktiven</i>			
Anlagevermögen	7 396,6	7 641,3	+244,7
Umlaufvermögen	895,2	872,6	- 22,6
Transitorische Aktiven	76,1	76,2	+ 0,1
Zu tilgender Aufwand (PHK)	419,1	368,1	- 51,0
Passivsaldo	498,4	431,7	- 66,7
Total Aktiven	9 285,4	9 389,9	+104,5
<i>Passiven</i>			
Eigenkapital	3 000,0	3 000,0	-
Fremdkapital	6 180,3	6 166,8	- 13,5
Feste Verbindlichkeiten	4 658,1	4 743,3	+ 85,2
Laufende Verbindlichkeiten	1 522,2	1 423,5	- 98,7
Transitorische Passiven	105,1	223,1	+118,0
Total Passiven	9 285,4	9 389,9	+104,5

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 1983 auf 9 389,9 Mio Franken und hat damit gegenüber dem Vorjahr um 104,5 Mio Franken zugenommen.

Bedingt durch die Umstellung des Rechnungswesens mussten einzelne Bilanzpositionen an die neue Rechnungsstruktur angepasst werden. Die Vergleichszahlen 1982 sind deshalb nicht in allen Teilen mit der im Geschäftsbericht 1982 veröffentlichten Bilanz vergleichbar.

Aktiven

Das Anlagevermögen umfasst die Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge, die im Bau befindlichen Anlagen, die vorsorglich erworbenen Liegenschaften und die Beteiligungen. Es ist im Berichtsjahr um 244,7 Mio Franken auf 7 641,3 Mio Franken angestiegen.

Der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge hat sich wie folgt entwickelt:

	Rechnung 1982 Mio Fr	Rechnung 1983 Mio Fr	Unterschied 1982/1983 Mio Fr
Bahnanlagen	7 316,1	7 477,8	+161,7
Kraftwerke	1 029,9	1 094,0	+ 64,1
Werkstätten	285,2	287,8	+ 2,6
Fahrzeuge	4 770,1	4 967,9	+197,8
Total Erstellungs- oder Anschaffungswert	13 401,3	13 827,5	+426,2

Abzüglich aufgelaufene Abschreibungen	-6 878,2	-7 265,6	+387,4
Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge	6 523,1	6 561,9	+ 38,8
in % der Erstellungs- oder Anschaffungswerte	48,7	47,5	

Der Bestand der im Bau befindlichen Anlagen stieg insbesondere als Folge einiger noch nicht vollendeter Grossbauten um 197,5 Mio Franken auf 768,9 Mio Franken an. Die vorsorglich erworbenen Liegenschaften verzeichnen dagegen eine Abnahme um 3,8 Mio Franken. Die Beteiligungen haben um 12,2 Mio Franken zugenommen.

Das Umlaufvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um 22,6 Mio Franken abgenommen. Die Bar- und Postcheckbestände liegen um 23,6 Mio Franken über, die Kontokorrent- und Festgeldguthaben bei den Banken um 41,9 Mio Franken unter dem Vorjahreswert. Das Kontokorrent der Eidg Finanzverwaltung (+ 2,6 Mio Franken), die Darlehen und Wertschriften (- 1,6 Mio Franken), die Materialbestände (- 3,3 Mio Franken) sowie die übrigen Guthaben (- 2 Mio Franken) haben sich nur unwesentlich verändert.

Die transitorischen Aktiven, die insbesondere die noch offenen Verkehrsabrechnungen und Provisionen umfassen, blieben mit 76,2 Mio Franken auf dem Vorjahresbestand.

Der zu tilgende Aufwand (Schuld PHK) ergibt sich insbesondere aus dem Einbau von Teuerungszulagen in die Pensionen der PHK. Er verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 51 Mio Franken und erreicht damit einen Stand von 368,1 Mio Franken.

Das Dotationskapital blieb mit 3 000 Mio Franken unverändert. Die bisherige Rücklage zur Deckung grosser Schäden von 44,7 Mio Franken wird neu unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

Das Fremdkapital verringerte sich im Berichtsjahr um 13,5 Mio Franken. Dabei wuchsen die festen Verbindlichkeiten um 85,2 Mio Franken, wogegen die laufenden Verbindlichkeiten um 98,7 Mio Franken tiefer sind.

Dem Eigenkapital von 3 000 Mio Franken stehen ein Fremdkapital von 6 166,8 Mio Franken und transitorische Passiven von 223,1 Mio Franken gegenüber. Das Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital bleibt somit unverändert auf 1:2,1.

Der Bestand und die Zusammensetzung der festen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

	Rechnung 1982 Mio Fr	Rechnung 1983 Mio Fr	Unterschied 1982/1983 Mio Fr
Darlehen des Bundes	1 520,0	1 496,0	- 24,0
Depotscheine PHK	2 510,0	2 710,0	+200,0
Übrige Darlehen	628,1	537,3	- 90,8
Total feste Verbindlichkeiten	4 658,1	4 743,3	+ 85,2

Bei den Bundesdarlehen steht einer Aufnahme von 200 Mio Franken Neugeld eine Rückzahlung von 224 Mio Franken gegenüber, was per Saldo eine Reduktion von 24 Mio Franken ergibt. Gegenüber der PHK erhöhten sich die festen Verbindlichkeiten durch die Aufnahme von Depotscheinen aus der laufenden Kontokorrentrechnung um 200 Mio Franken. Dagegen wurden verschiedene Darlehen von insgesamt 90,8 Mio Franken zurückbezahlt. Von den festen Verbindlichkeiten entfallen:

- 31,6% auf Darlehen des Bundes
- 57,1% auf Depotscheine PHK
- 11,3% auf übrige Darlehen.

Die laufenden Verbindlichkeiten, umfassend die Sozialeinrichtungen der SBB sowie die übrigen Verpflichtungen, gingen um 98,7 Mio Franken auf 1 423,5 Mio Franken zurück. Bei den Sozialeinrichtungen stiegen die Guthaben der unternehmungseigenen Sparkasse um 73,1 Mio Franken an, während das Kontokorrent der PHK und die übrigen Konti um 33,9 Mio Franken abnahmen. Hauptposten der übrigen Verpflichtungen bilden die Kontokorrente mit in- und ausländischen Bahnen und Dritten, die noch nicht fälligen Lieferantenrechnungen sowie die Rückstellungen.

Die transitorischen Passiven umfassen insbesondere die im Berichtsjahr belasteten, jedoch erst zu Beginn des Jahres 1984 ausbezahlten Forderungen Dritter. Sie stiegen um 118 Mio Franken auf 223,1 Mio Franken an.

Passiven

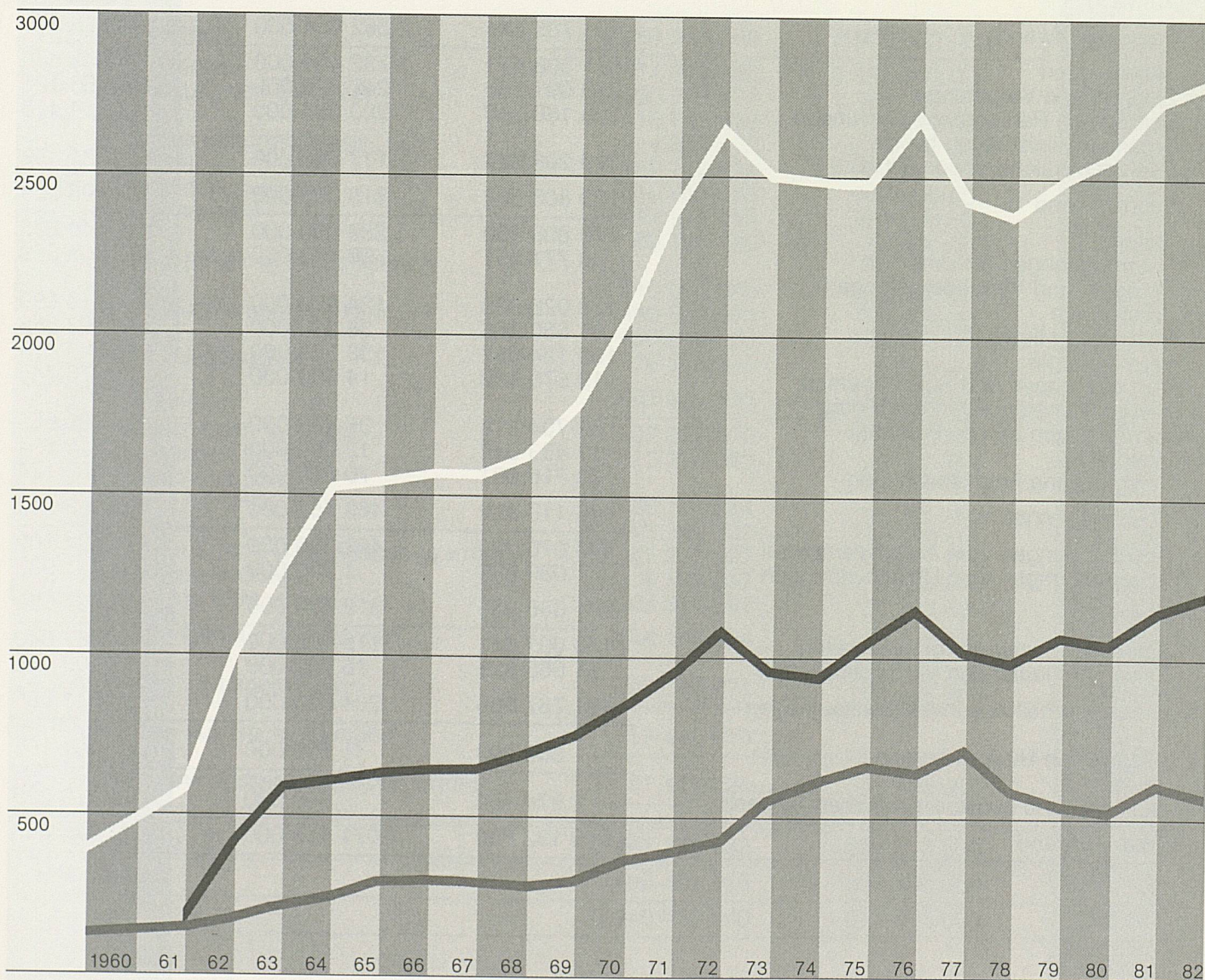
Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung, welche als Ergänzung zu Unternehmungserfolgsrechnung und Bilanz einen Ueberblick über die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel gibt, zeigt folgendes Bild:

<i>Herkunft der Mittel</i>	Mio Franken	
Abschreibungen		
– Zunahme des Abschreibungsbestandes		387,4
Zunahme des Fremdkapitals		
– Feste Verbindlichkeiten		
Depotscheine PHK	200,0	
– Laufende Verbindlichkeiten		
Sozialeinrichtungen	39,2	239,2
Zunahme der transitorischen Passiven		118,0
Andere Mittelzugänge		
– Abnahme des Anlagevermögens		
Vorsorglich erworbene Liegenschaften		3,8
– Abnahme des Umlaufvermögens		
Banken	41,9	
Darlehen und Wertschriften	1,6	
Materialbestände	3,3	
Übrige Guthaben	2,0	48,8
Abnahme des zu tilgenden Aufwandes (PHK)		51,0
Aus Bundesmitteln gedeckter Fehlbetrag 1982		498,4
		<u>1 346,6</u>
 <i>Verwendung der Mittel</i>		
Vermehrung des Anlagevermögens		
– Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge	426,2	
– Im Bau befindliche Anlagen	197,5	
– Beteiligungen	12,2	635,9
Vermehrung des Umlaufvermögens		
– Barbestände und Postcheck	23,6	
– Eidg Finanzverwaltung	2,6	26,2
Vermehrung der transitorischen Aktiven		0,1
Abnahme des Fremdkapitals		
– Feste Verbindlichkeiten		
Darlehen des Bundes	24,0	
Übrige Darlehen	90,8	
– Laufende Verbindlichkeiten		
Übrige Verpflichtungen	137,9	252,7
Fehlbetrag des Jahres 1983		431,7
		<u>1 346,6</u>

Jährliche Verkehrsinvestitionen für den Strassen- und Schienenverkehr

Mio Fr.



- Neu- und Ausbau von Strassen
- davon Nationalstrassen
- Feste Bahnanlagen

Die Investitionen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden für den Neubau und Ausbau von Strassen sind seit vielen Jahren etwa vier- bis fünfmal so hoch wie die Investitionen für Ausbau und Erneuerung des schweizerischen Schienennetzes.

Unternehmungserfolgsrechnung

	Rechnung	Voranschlag	Rechnung
	1982	1983	1983
	Fr	Fr	Fr
1 Aufwand			
10 Personalaufwand	2 293 785 344	2 362 604 000	2 361 525 579
Besoldungen	1 671 306 471	1 733 404 000	1 733 643 588
Zulagen und Vergütungen	238 091 986	247 536 000	235 586 121
Beiträge an Personalversicherungen	205 180 360	203 864 000	212 914 418
Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)	179 206 527	177 800 000	179 381 452
11 Sachaufwand	783 808 602	819 359 000	796 498 329
Material	270 808 490	289 000 000	272 340 895
Fremdleistungen für Unterhalt	80 771 351	96 473 000	83 603 569
Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte	128 028 938	124 000 000	134 049 190
Pacht und Mieten	31 650 966	38 000 000	33 183 555
Fremdenergie	139 124 068	138 500 000	143 685 114
Versicherungen und Schadenersatz	19 570 128	14 600 000	18 276 745
Reiseentschädigungen und Ersatz von Auslagen an das Personal	33 704 318	36 786 000	34 980 553
Honorare	11 433 542	12 000 000	13 516 584
Verschiedene Fremdleistungen	68 716 801	70 000 000	62 862 124
12 Abschreibungen	446 110 422	463 550 000	455 456 032
Abschreibungen vom Anlagevermögen	445 070 726	462 300 000	454 404 109
Abschreibungen vom Umlaufvermögen	1 039 696	1 250 000	1 051 923
13 Zinsen	221 086 936	219 800 000	223 567 528
Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	170 001 611	173 100 000	174 967 040
Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	51 085 325	46 700 000	48 600 488
15 Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	191 267 086	204 000 000	200 541 885
16 Bildung von Rückstellungen	1 500 000	1 500 000	3 401 165
17 Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	2 574 450	800 000	2 279 928
Total Aufwand	3 940 132 840	4 071 613 000	4 043 270 446

	Rechnung 1982	Voranschlag 1983	Rechnung 1983
	Fr	Fr	Fr
2 Ertrag			
20 Verkehrsertrag	2 734 595 769	2 976 000 000	2 863 975 970
Personenverkehr	1 011 852 855	1 128 000 000	1 088 213 805
Beförderung von Personen	990 999 727	1 106 000 000	1 066 393 705
Gepäck	16 783 699	17 000 000	17 844 095
Begleitete Motorfahrzeuge	4 069 429	5 000 000	3 976 005
Güterverkehr	1 102 742 914	1 222 000 000	1 132 762 165
Wagenladungsverkehr	810 886 646	908 000 000	834 044 567
Stückgutverkehr	202 671 069	222 000 000	201 490 376
Post	89 185 199	92 000 000	97 227 222
Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen	610 000 000	618 000 000	618 000 000
Regionaler Personenverkehr	460 000 000	493 000 000	493 000 000
Stückgut	150 000 000	125 000 000	125 000 000
Starthilfe Huckepack	10 000 000	8 000 000	25 000 000
21 Nebenertrag	407 621 522	422 566 000	440 044 646
Betriebsleistungen für Dritte	97 283 478	101 173 000	106 156 690
Dienstleistungen für Dritte	12 370 282	13 055 000	13 420 209
Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte	66 174 034	63 681 000	64 425 070
Pacht und Mieten	116 780 732	134 995 000	124 786 414
Abgabe von Strom, Gas, Wasser, Wärme	43 271 907	47 691 000	63 588 516
Drucksachenverkäufe	8 529 547	6 968 000	6 942 676
Verschiedene Erträge	63 211 542	55 003 000	60 725 071
22 Eigenleistungen für Investitionen	146 150 426	150 125 000	162 631 418
24 Leistungen für Lageraufträge	98 784 071	105 122 000	94 240 555
25 Entnahmen aus Rückstellungen	13 445 910	—	—
26 Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	41 127 924	30 400 000	50 677 749
Total Ertrag	3 441 725 622	3 684 213 000	3 611 570 338
3 Fehlbetrag	498 407 218	387 400 000	431 700 108
	3 940 132 840	4 071 613 000	4 043 270 446

Investitionsrechnung

	Rechnung 1982	Voranschlag 1983	Rechnung 1983
	Fr	Fr	Fr
1 Aufwand			
11 Sachaufwand	743 422 970	861 875 000	834 487 549
Material	171 380 000	194 520 000	191 012 957
Fremdleistungen für Bau	502 326 970	584 145 000	563 074 796
Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften	6 270 000	7 150 000	6 098 507
Pacht und Mieten	890 000	1 000 000	982 841
Betriebsleistungen durch Dritte	1 300 000	1 700 000	1 640 274
Fremdenergie	200 000	170 000	243 582
Versicherungen und Schadenersatz	450 000	1 470 000	1 549 498
Honorare	39 106 000	45 620 000	45 061 910
Verschiedene Fremdleistungen	21 500 000	26 100 000	24 823 184
14 Eigenleistungen	146 150 426	150 125 000	162 631 418
Total Aufwand	889 573 396	1 012 000 000	997 118 967
2 Ertrag			
21 Nebenertrag	63 897 664	100 000 000	105 927 928
Beiträge Dritter	47 894 703	84 000 000	89 954 286
Verschiedene Erträge	16 002 961	16 000 000	15 973 642
23 Saldo der Investitionsrechnung	825 675 732	912 000 000	891 191 039
Total Ertrag	889 573 396	1 012 000 000	997 118 967

Bilanz auf den 31. Dezember 1983 (vor Verbuchung des Passivsaldo)

	Rechnung 1982	Rechnung 1983
	Fr	Fr
1 Aktiven		
Anlagevermögen	7 396 579 983	7 641 274 910
Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge Erstellungs- oder Anschaffungswerte	13 401 293 825	13 827 463 599
Abschreibungen	-6 878 233 272	-7 265 575 799
Bilanzwert	6 523 060 553	6 561 887 800
Im Bau befindliche Anlagen	571 443 376	768 861 173
Vorsorglich erworbene Liegenschaften	171 314 484	167 465 367
Beteiligungen	130 761 570	143 060 570
Umlaufvermögen	895 235 673	872 661 206
Barbestände und Postcheck	58 578 151	82 258 783
Eidg Finanzverwaltung	43 218 323	45 833 439
Banken	63 649 302	21 733 198
Darlehen und Wertschriften	283 084 268	281 490 487
Materialbestände	207 683 368	204 359 227
Übrige Guthaben	239 022 261	236 986 072
Transitorische Aktiven	76 028 182	76 185 158
Zu tilgender Aufwand (Schuld PHK)	419 100 092	368 096 944
Passivsaldo	498 407 218	431 700 108
Total Aktiven	9 285 351 148	9 389 918 326
2 Passiven		
Eigenkapital	3 000 000 000	3 000 000 000
Dotationskapital	3 000 000 000	3 000 000 000
Fremdkapital	6 180 224 449	6 166 817 386
Feste Verbindlichkeiten	4 658 060 227	4 743 309 233
Darlehen des Bundes	1 520 000 000	1 496 000 000
Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse	2 510 000 000	2 710 000 000
Übrige Darlehen	628 060 227	537 309 233
Laufende Verbindlichkeiten	1 522 164 222	1 423 508 153
Sozialeinrichtungen der SBB	1 034 470 765	1 073 693 908
Übrige Verpflichtungen	487 693 457	349 814 245
Transitorische Passiven	105 126 699	223 100 940
Total Passiven	9 285 351 148	9 389 918 326
Fehlbetrag der Pensions- und Hilfskasse (kapitalisierte Zinsverpflichtungen)	1 800 996 831	1 799 404 564

Zeitliche Übersicht

	1946	1950	1955	1960	1965	1970	1975	1976	
Betriebs- und Verkehrsleistungen									
in Millionen Einheiten									
1	Reisezüge, Zugkilometer	39,6	47,7	51,1	54,2	55,7	59,6	61,7	63,2
2	Güterzüge, Zugkilometer	13,5	14,2	18,5	23,5	26,8	29,9	26,8	28,3
3	Personenverkehr: Personen	206,4	193,9	208,4	225,8	238,5	230,8	210,6	208,3
4	Personenkilometer	5 444,5	5 615,7	6 273,1	6 998,4	7 859,4	8 168,3	7 984,2	8 115,4
5	Güterverkehr: Tonnen	16,9	18,0	23,3	29,2	37,1	45,6	34,5	37,4
6	Tonnenkilometer	1 701,9	2 083,2	3 059,0	4 043,8	5 187,8	6 592,3	5 141,4	5 658,5
Personalbestand									
Anzahl Personen im Jahresdurchschnitt									
7	Eigenes Personal	34 572	36 904	37 709	39 904	42 194	40 677	40 867	39 795
8	Unternehmerarbeiter	1 900	912	1 244	1 030	1 040	853	655	477
9	Total	36 472	37 816	38 953	40 934	43 234	41 530	41 522	40 272
Erfolgsrechnung in Millionen Franken									
Aufwand									
10	Besoldungen, Löhne, Teuerungs- und Kinderzulagen usw.	231,2	288,5	338,1	438,0	644,1	819,0	1 448,0	1 453,5
11	Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider	17,5	21,3	26,7	33,6	66,3	80,6	125,0	123,1
12	Bezüge des eigenen Personals	248,7	309,8	364,8	471,6	710,4	899,6	1 573,0	1 576,6
13	Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO/AIV und SUVA	25,9	38,8	40,8	63,0	81,5	111,4	153,8	158,6
14	Ergänzungsbeiträge an die PHK und TZ an Rentner	37,2	45,4	47,0	50,5	57,0	75,5	116,6	119,7
15	Versicherung des eigenen Personals	63,1	84,2	87,8	113,5	138,5	186,9	270,4	278,3
16	Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	12,7	7,3	10,7	12,0	19,3	22,3	36,8	28,8
17	Total Personalaufwand	324,5	401,3	463,3	597,1	868,2	1 108,8	1 880,2	1 883,7
18	in Prozenten des Gesamtaufwandes	59,5%	62,0%	60,9%	59,9%	60,6%	60,8%	63,8%	61,1%
19	Sachaufwand und Verschiedenes	96,7	118,5	142,5	214,9	323,6	380,9	485,0	514,8
20	in Prozenten des Gesamtaufwandes	17,7%	18,3%	18,7%	21,6%	22,6%	20,9%	16,5%	16,7%
21	Abschreibungen vom Anlagevermögen	70,7	76,5	108,1	132,8	177,6	214,2	300,7	354,2
22	Kapitalkosten	53,9	51,3	47,2	51,6	63,6	118,9	280,8	329,9
23	Total Abschreibungen und Kapitalkosten	124,6	127,8	155,3	184,4	241,2	333,1	581,5	684,1
24	in Prozenten des Gesamtaufwandes	22,8%	19,7%	20,4%	18,5%	16,8%	18,3%	19,7%	22,2%
25	Gesamtaufwand	545,8	647,6	761,1	996,4	1 433,0	1 822,8	2 946,7	3 082,6
Ertrag									
26	Personenverkehr	258,4	264,7	317,6	410,0	537,3	636,4	793,5	796,6
27	Güterverkehr	305,4	325,0	454,7	582,4	746,2	978,4	1 056,1	1 052,1
28	Verkehrsertrag	563,8	589,7	772,3	992,4	1 283,5	1 614,8	1 849,6	1 848,7
29	Übriger Ertrag	56,4	59,5	78,8	102,2	151,7	211,7	314,3	331,3
30	Abgeltung	—	—	—	—	—	—	160,0	195,0
31	Starthilfe Huckepack	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Gesamtertrag	620,2	649,2	851,1	1 094,6	1 435,2	1 826,5	2 323,9	2 375,0
Ergebnis									
33	Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss	74,4	1,6	90,0	98,2	2,2	3,7	-622,8	-707,6
34	Ausserordentlicher Aufwand	49,0	1,6	66,0	70,2	2,0	—	—	—
35	Reingewinn bzw. Fehlbetrag des Jahres	25,4	—	24,0	28,0	0,2	3,7	-622,8	-707,6
36	Einlage in die gesetzliche Reserve	9,4	—	8,0	8,0	—	—	—	—
37	Verzinsung des Dotationskapitals	16,0	—	16,0	16,0	—	—	—	—

* Zu Zeilen 8/9/16/17/19 (1946–1982):
Die Unternehmerarbeiter werden vom Jahr 1979 an bestandesmässig nicht mehr ausgewiesen;
die entsprechenden Ausgaben sind im Sachaufwand enthalten.

Zeitliche Übersicht

	1946	1950	1955	1960	1965	1967	1968	1969
Bilanz auf 31. Dezember								
in Millionen Franken								
Aktiven								
Anlagevermögen								
41 Anlagen und Einrichtungen	2253	2451	2701	3029	3505	3753	3907	4154
42 Fahrzeuge	736	836	1055	1435	2001	2325	2455	2571
43 Total Erststellungs- oder Anschaffungswerte	2989	3287	3756	4464	5506	6078	6362	6725
44 Abschreibungen	1101	1593	2067	2635	3339	3613	3760	3912
45 Bilanzwert (43-44)	1888	1694	1689	1829	2167	2465	2602	2813
46 In Bau befindliche Anlagen	61	73	89	193	461	561	599	567
47 Vorsorglich erworbene Liegenschaften und Beteiligungen	25	30	34	68	146	173	184	191
48 Total Anlagevermögen	1974	1797	1812	2090	2774	3199	3385	3571
49 Umlaufvermögen	193	184	248	308	419	498	513	564
50 Übrige Aktiven	58	184	48	62	97	79	67	76
51 Passivsaldo	—	—	—	—	—	—	15	—
52 Total Aktiven	2225	2165	2108	2460	3290	3776	3980	4211
Passiven								
Eigenkapital								
53 Dotationskapital	400	400	400	400	800	800	800	800
54 Gesetzliche Reserve	10	—	40	80	120	114	114	99
55 Rücklagen	13	15	30	95	92	71	56	63
56 Total Eigenkapital	423	415	470	575	1012	985	970	962
Fremdkapital								
57 Feste Verbindlichkeiten	1548	1494	1369	1519	1664	2176	2417	2557
58 Laufende Verbindlichkeiten	206	238	196	254	501	525	492	595
59 Total Fremdkapital	1754	1732	1565	1773	2165	2701	2909	3152
60 Übrige Passiven (einschl. Aktivsaldo)	48	18	73	112	113	90	101	97
61 Total Passiven	2225	2165	2108	2460	3290	3776	3980	4211
Investitionsrechnung (bis 1982 Baurechnung)								
in Millionen Franken								
71 Sachaufwand	.	.	.	.	.	.	.	.
72 Eigenleistungen	.	.	.	.	.	.	.	.
73 Beiträge Dritter und versch. Erträge	.	.	.	.	.	.	.	.
74 Saldo der Investitionsrechnung	89,9	136,9	156,2	235,4	424,1	444,8	430,8	434,7
davon								
75 Anlagen und Einrichtungen	58,2	88,5	99,4	128,4	254,6	276,9	265,8	272,6
76 Fahrzeuge	31,7	48,4	56,8	107,0	169,5	167,9	165,0	162,1

1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
													neue Struktur
4295	4363	4517	5046	5370	5743	6002	6128	6655	7176	7749	8201	8631	8859
2689	2814	2988	3186	3353	3558	3802	4005	4145	4301	4444	4561	4770	4968
6984	7177	7505	8232	8723	9301	9804	10133	10800	11477	12193	12762	13401	13827
4060	4219	4371	4544	4738	4964	5204	5469	5554	5830	6165	6516	6878	7265
2924	2958	3134	3688	3985	4337	4600	4664	5246	5647	6028	6246	6523	6562
645	845	964	817	983	1071	1224	1527	1169	933	689	663	572	769
195	228	243	268	264	262	286	295	305	312	304	293	302	310
3764	4031	4341	4773	5232	5670	6110	6486	6720	6892	7021	7202	7397	7641
476	555	705	965	1156	1116	1115	954	902	887	1067	872	971	873
115	113	112	—	—	—	—	—	—	—	—	326	419	444
—	54	18	93	234	623	708	688	623	624	593	760	498	432
4355	4753	5176	5831	6622	7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390
800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	3000	3000
99	99	50	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	35	36	37	38	39	40	41	42	44	45	47	43	—*
947	934	886	869	838	839	840	841	842	844	845	847	3043	3000
2598	2979	3369	3957	4722	5427	5736	5782	5846	6082	6301	6626	4658	4743
672	707	791	993	1062	1143	1357	1505	1557	1477	1535	1687	1584	1424
3270	3686	4160	4950	5784	6570	7093	7287	7403	7559	7836	8313	6242	6167
138	133	130	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223
4355	4753	5176	5831	6622	7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	834,5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	162,6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—105,9
447,1	508,0	577,2	713,9	806,6	831,0	865,4	817,4	682,1	651,8	650,3	725,9	745,1	891,2
292,9	346,0	387,8	492,4	557,9	618,3	576,1	597,1	541,9	497,1	485,0	538,2	536,8	674,6
154,2	162,0	189,4	221,5	248,7	212,7	289,3	220,3	140,2	154,7	165,3	187,7	208,3	216,6

* Zu Zeile 55: Ab 1983 wird die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden von 44,7 Mio Fr. unter den laufenden Verbindlichkeiten (Zeile 58) ausgewiesen.

